

Schulinternes Curriculum im Fach Pädagogik

Beschluss der Fachkonferenz am 19.3.2009



In der Jgst. 11 wird inhaltlich parallel gearbeitet. Folgende Unterrichtsvorhaben wurden von der Fachkonferenz verbindlich festgelegt:

11.1

1. Was ist Erziehung? Was ist Sozialisation? Strukturbegriffe klären
2. Die anthropologischen Voraussetzungen von Erziehung
3. Was ist gute Erziehung? Kriterien im Bereich a) der Erziehungsmethoden und b) der Erziehungsziele
4. Familie als der zentrale soziale Ort von Erziehung und Sozialisation

11.2

1. Was ist Lernen? Was bedeutet Lernen für Erziehung und Sozialisation?
2. Wie funktioniert Lernen? Theorien des Lernens:
 - Klassisches Konditionieren
 - Operantes und instrumentelles Konditionieren – Lob und Strafe
 - Lernen am Modell – Rolle von Vorbildern in der Erziehung
 - Kognitive Lerntheorien/Strukturalismus – Lernen als Verstehen/Strukturieren
3. Das entwicklungstheoretische Modell von Piaget: Prinzipien der kognitiven Entwicklung (Phasenmodell, Experimente, pädagogische Konsequenzen gehören in die 12.1)

Die Inhalte des Unterrichts in 12.1 – 13.2 werden im Wesentlichen durch die Vorgaben des Zentralabiturs festgelegt. Weitere inhaltliche Absprachen sind deswegen nicht erforderlich.

Neue Absprachen zu den fachlichen Inhalten und dem eingesetzten Lehrwerk sind erforderlich, wenn die G8-Schüler erstmalig das Fach Pädagogik schon in der Jgst. 10 wählen können.